

Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht nach Erlass „Regelungen für den Religionsunterricht und den Unterricht Werte und Normen“ 4.5.1 (besondere Gründe) sowie 4.6 (Förderschulen) und 4.7 (Berufsbildende Schulen)

Angaben zur Schule:

Name der Schule:

Schulform:

Straße

PLZ/Ort

Konfessionell-kooperativer RU ist für alle Jahrgänge geplant.

Konfessionell-kooperativer RU ist für die Jahrgänge
.....
..... geplant

Schülerzahl der Schule:

ev. kath. islamisch sonstige ohne

Zur Verfügung stehende Religionslehrkräfte an der Schule

ev. kath.

Der Antrag für konfessionell-kooperativen RU wird gestellt vom Schuljahr an für die Dauer von 1, 2, 3 Jahren.

Zustimmungserklärungen:

- Zustimmungserklärung der Fachkonferenz(en) Religion liegt vor.
- Mehrheit der ev. Religionslehrkräfte stimmt dem Antrag zu.
- Mehrheit der kath. Religionslehrkräfte stimmt dem Antrag zu.
- Der Schulvorstand hat dem Antrag zugestimmt.

Begründungen des Antrages:

- Geringe Anzahl von Schülern und Schülerinnen zur Bildung einer konfessionellen Lerngruppe.
- Für den konfessionellen Religionsunterricht stehen nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung.
- Das pädagogische Konzept der Schule sieht Phasen konfessioneller Trennung und Kooperation vor.
- Das pädagogische Konzept der Schule sieht konfessionelle Projekte im Ganztagsbereich vor
- Besondere Bedingungen der Förderschulen (Antrag nach 4.6).
- Besondere Bedingungen der Berufsbildenden Schulen (Antrag nach 4.7).
- Sonstige Gründe oder Bemerkungen
.....
.....
.....

Ein Schulcurriculum für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht liegt dem Antrag bei.

Ort und Datum

Unterschrift des Schulleiter/ der Schulleiterin